

Firmenrechnungen:

Los 0451 Ausruf: 12 €
London, 1910: James Buchanan & Co. Ltd., Scotch Whisky Distillers

Wunderschöne Vignette, im Zentrum das Geschäftshaus in London, darunter das Lager in Glasgow, sowie daneben zwei Produktionsstätten. Mehrere Geschäftsadressen in der ganzen Welt. Knickfalten, Format: 20,5x26. (E034)



Los 0452 Ausruf: 18 €
Lübbecke, 1892: Eduard Gerlach, Fabrik chemisch-technischer Präparate
 Erfinder und Alleinhersteller von „Voelker-Tropfen“. Dekorative Darstellung des Geschäftshauses mit Produktionsstätten in den Hinterhäusern mit Stadtsilhouette. Besondere Form der Beleuchtung. Ausführliche Produktpalette. Rechter Rand etwas abgegriffen, ansonsten einwandfrei. Format: 22,5x28,5. (E041)



Los 0453 Ausruf: 25 €
Ludwigsburg, 1870: Hezel & Behr, Lampen-, Metall- & Lackir-Waaren-Fabrik

Wunderschöne Abbildung der Fabrikanlagen in einem reich verzierten Oval. Knickfalten. Format: 22x28. (E032)



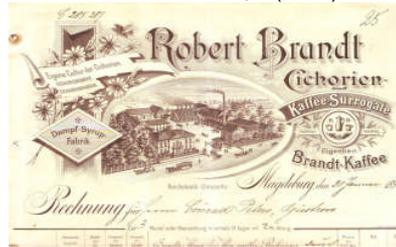
Los 0454 Ausruf: 12 €
Maastricht, 1909: Rutten's Bierbrouwerij

Ebenso Destillerie und Likörfabrik. Abb. der beiden Produktionsstätten. Dazu zahlreiche Medaillen, die Fabrikmarke und florale Elemente. Zweigstelle in Rotterdam. Knickfalte. Format: 21x27. (E034)



Los 0455 Ausruf: 15 €
Magdeburg, 1896: Robert Brandt, Cichorien- und Kaffee-Surrogate

Schöne Abb. der Fabrikanlage mit regem Straßenverkehr, u.a. Pferdebahn. Eigene Kulturen der Cichorien. Schutzmarke, florale Elemente. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22x28,5. (E033)



Los 0456 Ausruf: 10 €
Mainz, 1938: Chr. Adt. Kupferberg & Co., Sektellerei

Abb. zweier Flaschen mit Gläsern und brennender Kerze. Gegründet 1850. Abheftloch, Knickfalte. Format: 21x29,5. (E003)



Los 0457 Ausruf: 12 €
Mainz, 1909: Otto Jung Nachf. J. Lorch & Co., Mainzer Konservenfabrik

Firmenabbildung. Medaillen, Produktpalette aus Dosen, Gläsern und Flaschen. Florale Elemente, farbige Kiste. Knickfalten. Format: 22x28. (E008)



Los 0458 Ausruf: 13 €
Mannheim, 1908: Mannheimer Gummi-Guttapercha- & Asbest-Fabrik AG

Abbildungen der drei Produktionsstätten für Hartgummi, Asbest und Weichgummi. Schutzmarke. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte; Format: 22,5x28. (E020)



Los 0459 Ausruf: 14 €
Mannheim, 1901: C.W. Wanner, Herrenbekleidung

Zwei herrliche Vignetten, Geschäftshaus und Schlossplatz. Lebhaftes Straßenszene mit Kutschen und Pferdebahn. Etwas fleckig. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22,5x28,5. (E033)



Los 0460 Ausruf: 12 €
Marseilles, 1894: Compagnie Générale Transatlantique

Abb. eines großen Dampf-Fracht-Seglers. Knickfalten. Format: 21x27. (E049)



Los 0461 Ausruf: 15 €
Meiringen, ca. 1880: Hotel & Pension du Reichenbach

Kleinformatig (13x21) mit herrlichem Stich der Hotelanlage in der Berglandschaft. Knickfalte. (E032)



Los 0462 Ausruf: 16 €
Mellenbach/Thür., 1897: J.M. Krannich, Thüringer Holzwaaren-Fabrik

Gegründet 1835. Abb. der großen Werksanlage im Waldgebiet. Dampf- und Wassergewerk. Zweigwerk in Glasbach ist ebenfalls abgebildet. Florale Elemente, Abheftloch, Knickfalte Links oben kleine Fehlstelle und Wasserschaden. Format: 22x28,5. (E002)



Los 0463 Ausruf: 12 €
Mettmann, 1914: Armin Henssgen.
Erste deutsche Spezialfabrik in Karabinerhaken, Patentkrampen
 Firmenrechnung mit Abb. des Fabrikgebäudes mit belebter Straßenszene dahinter Stadt, Produkte Format: 28,2x22,2. Abheftflochungen, etwas fleckig und mit Knickfalten, kleine Randverletzungen. (E016)



Los 0464 Ausruf: 15 €
Mexiko, 1881: Restaurant Aleman bei Bertha Schmidt
 Abb. aller möglichen Speisen und Getränke vom Kaninchen über Kuchen, Sekt und Geflügel. Stempel des Restaurants. Einige geligte Stellen, Abheftlochung, Knickfalte. Format: 21x27. (E041)



Los 0465 Ausruf: 16 €
Minden, 1898: Joh. Heinr. Arning, Inh. Otto Kasspohl - Dampf-Kornbranntwein-Brennerei
 Wunderschöne Abb des Firmengeländes in ländlicher Umgebung mit Straßenszene. Ebenfalls Presshefe und Liquere. Florale Elemente. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22x29. (E002)



Los 0466 Ausruf: 12 €
Minden, 1905: Hoppe & Hoffmann, Maschinen- und Fahrradfabrik
 Drei Abbildungen der Produktionsstätten: Fahrradfabrik, Walzwerk mit riesigem Lagerplatz und Hufeisenfabrik. Knickfalte, Format: 22,5x29. (E003)



Los 0467 Ausruf: 13 €
M.Gladbach, 1908: Gebrüder Mandelbaum, mechanische Kleiderfabriken
 Abb. des Firmengeländes mit großer Sheddachanlage. Weitere Gebäude im Hintergrund. Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalte, Format: 22,5x29. (E041)



Los 0468 Ausruf: 14 €
M.Gladbach, 1896: B. Kühlen, Kunstverlag
 Abb. der großen Fabrikanlage mit vorgelagerter Garten und angrenzender Bahnanlage. Gegründet 1825. Knickfalten. Format: 23x29,5. (E041)



Los 0469 Ausruf: 11 €
M.Gladbach, 1908: A. Spengler, Maschinenfabrik und Eisengießerei
 Firmenabb. vor Stadtsilhouette. Knickfalte. Format: 22,5x28,5. (E008)



Los 0470 Ausruf: 10 €
M.Gladbach, 1931: Vollmer & Herzberger, Baumwollwaren und Wäschefabrik
 Abb. des Ladengeschäftshauses mit dahinter liegender Fabrik in der Stadt. Schutzmarke; Knickfalte, Abheftlochung. Format: 22,5x29. (E008)



Los 0471 Ausruf: 10 €
M.Gladbach-Rheindahlen, 1933: W. Dilthey & Co., Baumwollspinnerei
 Auch Zwirnererei und Färberei. Abb. der großen Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 21x29,5. (E003)



Los 0472 Ausruf: 11 €
M.Gladbach, 1929: Franz Müller, Maschinenfabrik
 Abb. des 1856 gegründeten Firmenkomplexes. Zahlreiche Verdienstmedaillen. Knickfalte. Format: 22x28. (E003)



Los 0473 Ausruf: 12 €
München, 1934: August Loderbank GmbH, Ing.büro für elektr. Licht und Schwachstromanlagen
 Dekorativ durch die Abb. zahlreicher Birnen. Knickfalte. Format: 21x29,5. (E003)

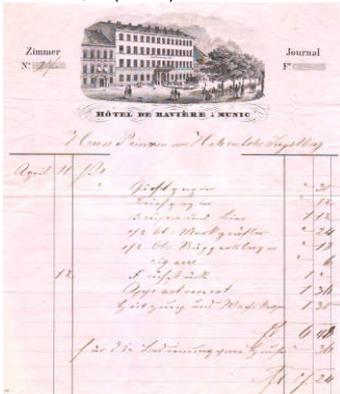


Los 0474 Ausruf: 21 €
München, 1902: Pyrotechnische Fabrik Hermann Weiffenbach (2 Stück!)

Zwei Belege: 1x Firmenrechnungen, 1x Firmenbrief jeweils mit Abb. der Schutzmarke in anderer Umrandung des Firmennamen. Munitions-Zündholz-Fackeln- u. Illuminations-Laternen-Fabrik Leistungsfähigstes u. renommiertes Etablissement für grossartige Kunstfeuerwerke u. Beleuchtungen. Format: 28x21,5. Abheftlochungen, etwas fleckig und mit Knickfalten, kleinere Randverletzungen. (E016)



Los 0475 Ausruf: 15 €
München, ca. 1870: Hotel de Baviere
 Rechnung an den Prinzen zu Hohenlohe Jagstberg. Die Nacht im Appartement kostete übrigens 1,36 Gulden, das Frühstück immerhin 1 Gulden. Herrlicher Stick des Hotelgebäudes mit Bäumen und zahlreichen Passanten. Format: 18x21,5. (E032)



Los 0476 Ausruf: 14 €
München, 1901: Heinrich Ries vorm. Joh. Jos. Pasch's Nachfolger, Kolonialprodukte
 Drei Abb. u.a. die Geschäftshäuser am Rosenthal und am Rindermarkt. Dazu der Ladehof. Doppelblatt mit einem Zeugnis. Knickfalten, Format: 22,5x29,5. (E033)



Los 0477 Ausruf: 18 €
Mulhouse/Ludwigshafen, 1896: Badische Anilin- & Soda-Fabrik
 In französischer Sprache. Rechnung des Generalvertreters Albert Zürcher aus Mülhausen im Elsass. Große Abbildung des Werkes der BASF in Ludwigshafen mit regem Schiffsverkehr auf dem Rhein. Knickfalte; Format: 22,5x28,5. (E020)



Los 0478 Ausruf: 15 €
Neuchatel, 1897: Chocolat Suchard
 Doppelblatt u.a. mit den Firmenabbildungen in Neuchatel, Lörrach und Bludenz. Schutzmarke. Etwas fleckig. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 21,5x27. (E033)



Los 0479 Ausruf: 13 €
Neuss, 1908: Kaiserpalin-Werke GmbH

Abb. einer tropischen Küste mit Kokospalmen. Knickfalte, rechter Rand etwas ungleichmäßig. Format: 22x29. (E039)



Los 0480 Ausruf: 10 €
Neustadt bei Coburg, 1938: Hauser, Fabrik feiner Spiele u. Spielwaren

Auch Bilderbuchverlag. Abb. der großen Fabrikanlage. Brief an das Amtsgericht Berlin (Eingangsstempel) wegen einer Konkursgeldforderung. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E033)



Los 0481 Ausruf: 14 €
Neuwied, 1897: P.H. Schrauth, Seifen- und Lichtefabrik; Stearinkerzen
 Gegründet 1830; Firmenabbildung; Medaille, Schutzmarke, florale Elemente. Knickfalte, kleine Abheftlochungen. Format: 22,5x27,5. (E008)



Los 0482 Ausruf: 16 €
Niederlahnstein, 1897: C.F. Schmidt, Drahtgewebe und Geflechtwerke

Gegründet 1861; Abb. der beiden Produktionsstandorte mit Bahnverkehr und dem Rheintal im Hintergrund. Zahlreiche Medaillen. Kleine Abheftlochungen, Rand teilweise etwas ungleichmäßig. Knickfalte. Format: 21,5x28,5. (E013)



Los 0483 Ausruf: 14 €
Niedersessmar, 1898: W. Sondermann, Fabrik von Pfeifenschläuchen

Ferner Beschläge, Bänder, Zwingen für Stöcke und Schirme. Abb. der Fabrikanlage in waldreicher Umgebung, Zug im Hintergrund. Schutzmarke der 1827 gegründeten Firma. Knickfalten, rechter Rand etwas angeschmutzt, wenig stockfleckig. Format: 22x28,5. (E039)



Los 0484 Ausruf: 11 €
Norden/Köln, 1928: Doornkaat AG
 Vertreten durch Paul Joseph Vornich aus Köln. Abb. einer großen Flasche des Herstellers. Knickfalte. Format: 22,5x28. (E041)



Los 0485 Ausruf: 12 €
Norderney, 1902: Hotel Kaiser Franz Josef

Besitzer: Karl Pongracz. Abbildung des Kaisers und zweier Wappen. Zeugnis. Rückseitig zweier Stempel des „Wiener Kellnervereins“. Knickfalten, rückseitig teils mit Tesa. Papier gegilbt. Format: 22,5x28,5. (E041)



Los 0486 Ausruf: 15 €
Nordhausen, 1900: Grimm & Triepel, Tabak- und Zigarettenfabrik
 Gegründet 1849. Abb. des Firmenkomplices. Produktion von Kau-, Rauch- und Schnupftabak. Rauchender älterer Herr. Tabakpflanzen. Etwas fleckig. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22x29,5. (E003)



Los 0487 Ausruf: 22 €
Norwich, 1852: Bought of Norgate & Comp., Wein- und Spirituosen-Importeur
 Toller Stahlstich mit belebter Hafensicht und zahlreichen Segelschiffen und dahinter liegender Stadt. Knickfalten. Format: 21,5x14. (E041)



Los 0488 Ausruf: 12 €
Nürnberg, 1902: Friedrich Heydolph, Ochsenmaulsalat
 Nach unserem Wissen die einzige Firmenrechnung aus dieser Produktionspalette. Schutzmarke und viele Verdienstmedaillen. Gegründet 1866. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 22,5x28,5. (E003)



Los 0489 Ausruf: 12 €
Nürnberg, 1912: Richard Schumacher, Cartonagen- und Wellpappenfabrik
 Abb. der Fabrikanlage im Hintergrund detailgetreue Stadtsilhouette. Medaillen. Produktpalette aus Kartons etc. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22x29. (E033)



Los 0490 Ausruf: 15 €
Nürnberg, 1888: Gebrüder Zippelius
 Doppelblatt, relativ einfache Gestaltung mit detailgetreuen Verdienstmedaillen. Knickfalten. Format: 22,5x28,5. (E033)



Los 0491 Ausruf: 12 €
Nürnberg/Wien, 1902: Hch. Lang & Söhne, Butterfabriken
 Abb. der beiden Produktionsstätten, Medaillen, florale Elemente. Knickfalten. Format: 22x28,5. (E039)



Los 0492 Ausruf: 11 €
Nürnberg-Mögeldorf, 1912: Gebrüder Kromwell, Lederwerke
 Abb. der Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Florale Elemente. Knickfalte. Format: 22x29. (E039)



Los 0493 Ausruf: 19 €
Oberwinter a. Rh., 1887: Weinhandlung G. Lauffs
 Große Darstellung des Weinhauses direkt am Rhein mit Fässern und Segelschiff im Vordergrund. Dazu zwei herrliche Vignetten von Oberwinter und dem Rolandseck mit Drachenfels im Hintergrund. Kleine Fehlstelle links oben, kleine Abheftlochungen, Knickfalte. Leicht fleckig. Format: 22x28. (E006)



Los 0494 Ausruf: 12 €
Oedt/Rhld., 1901: P. Mertes Söhne, Fabrik für Leinen- und Baumwollwaren
 Firmenabbildung am Flusslauf der Niers. Am Ufer Bleicherei. Große Abb. der Schutzmarke. Knickfalte, Abheftlochung (ausgerissen). Format: 21,5x29. (E008)



Los 0495 Ausruf: 12 €
Oelde, 1907: Ramesohl & Schmidt AG, Maschinenfabrik
 Spezialität: Milchzentrifugen. Abb. des Firmengeländes und einer Zentrifuge nebst zahlreichen Medaillen. Knickfalten. Format: 21,5x28. (E041)



Los 0496 Ausruf: 13 €
Offenbach, 1910: Union Lederwerke vorm. Wilh. Heinr. Philippi GmbH
 Abb. der Sohlledergerberei und der Vacheledergerberei, dazu die Grubenhalle. Eisenbahnen, Kutschen, Dampf- und Frachtschiffe auf dem Main. Schutzmarke. Linker Rand etwas ungleichmäßig. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22x28,5. (E033)



Los 0497 Ausruf: 12 €
Offenbach, 1907: J.G. Höfle, Lederwaren
 Abb. der Produktionsstätte und einiger Koffer und Taschen. Gegründet 1883. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E039)



Los 0498 Ausruf: 18 €
Othfresen, 1889: Pulverfabrik Kunigunde

Abb. der Fabrik in kleinem Dorf am Harz. Auflistung der Produkte nebst Abbildung in Petrischalen. Rechts oben mit Fleck. Abheftloch, Knickfalte; Format: 22x28,5. (E020)



Los 0502 Ausruf: 13 €
Pfuffingen, 1875: Heilanstalt von Dr. Flamm

Andere Abb. als oben; die Gebäude stehen in zwei Ovalvignetten im Vordergrund. Ebenfalls an die „Gemeinde Nehren“ gerichtet. Abrechnung. Rückseitige Zahlungsbestätigung durch einige Mitglieder des Gemeinderates in OU. Rechter und linker Rand etwas ungleichmäßig. Knickfalten. Format: 22,5x28. (E032)



Doppelblatt, zweite Seite mit Fehlstellen im rechten Rand. Darstellung des heiligen Simeon mit Christuskind. Gestell mit Band, Text und floralen Elementen. Gedruckt auf dünnem, rosafarbenem Papier. Knickfalte, Format: 21,5x27. (E020)



Los 0499 Ausruf: 12 €
Parchen/Böhmen, 1934: Chrisoph Palme & Co., Glas-Luster-Lampen- u. Reflektorenfabrik

Abb. des Firmenkomplexes, Medaillen und ein Luster aus der Produktion. Steuermarke. Abheftloch, Knickfalten, Oberfläche etwas wellig. Format: 22x29. (E019)



Los 0506 Ausruf: 12 €
Remscheid, 1906: J.W. Tillmanns Eisen-Stahl- und Messing-Waaren

Firmenrechnung mit Abb. des Geschäftshauses, davor belebte Straßenszene mit Passanten und Straßenbahn. Format: 28,1x22,4. Abheftlochungen, etwas fleckig und mit Knickfalten, minimale Randeinrisse. (E016)



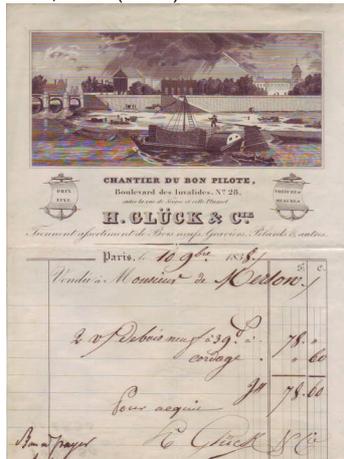
Los 0503 Ausruf: 15 €
(Schloss) Pffuffingen, 1871: Irrenheil und Pflegeanstalt Dr. Flamm

Ansicht eines Gebäudes hinter einem Garten mit hohen Bäumen. Knickfalten. Klebereste. Format: 22x28,5. (E041)



Los 0500 Ausruf: 30 €
Paris, 1838 !!: H. Glück & Cie., Chantier de bon Pilot

Transportgesellschaft am Boulevard des Invalides. Herrlicher Stich mit beladenen Schiffen auf der Seine, nebst Lagerplatz. Dahinter Stadtsilhouette unter einem Regenschauer. Zwei Firmenlogos. Knickfalte. Format: 13,5x21. (E041)



Los 0507 Ausruf: 12 €
Remscheid, 1912: Bierbrauerei G.W. Kipper.

Gegründet 1837, Abb. des Fabrikgeländes in ländlicher Umgebung. Knickfalten. Format: 22x29. (E041)



Los 0504 Ausruf: 12 €
Plauen, 1916: F.A. Hempel, Chemische Bleicherei und Färberei

Ebenfalls Appreturanstalt. Gegründet 1830, Abb. des Firmenkomplexes von 1830-1880 und die Erweiterung von 1884 vor Stadtsilhouette Plauens. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte; Format: 22x28,5. (E020)



Los 0508 Ausruf: 13 €
Remscheid, 1908: Remscheider Brauhaus GmbH

Abb. des großen Fabrikgeländes in ländlicher Umgebung. Hof- und Verladenszene, vorüberfahrender Zug. Getreide und Hopfen als florale Elemente. Abheftloch, Knickfalte, Format: 22,5x29. (E041)



Los 0501 Ausruf: 13 €
Pfuffingen, 1875: Heilanstalt Pfuffingen

Große Abb. des Geländes mit zahlreichen Bauten und großen Gärten. Adressiert an die „Gemeindepflege Nehren“. Etwas fleckig, linker Rand ungleichmäßig. Format: 22,5x28. (E032)

Los 0505 Ausruf: 20 €
Ravensburg, 1863: Glasmalerei E. Hechl

Los 0521 Ausruf: 15 €

Schwäbisch Gmünd, 1897: Ernst Munz, Eierteigwarenfabrik

Abb. des Firmenkomplices vor Hügellandschaft. Dekorative Fabrikmarke, florale Elemente. Abheftlochung, Knickfalte, etwas angeschmutzt. Format: 22x28. (E002)



Los 0522 Ausruf: 19 €

Schwäbisch Hall, 1877: Albert Braz, Landesprodukte

Abb. einer Palette von Früchten und Ähren. Dazu Aufzählung der Produktpalette. Spezialität Klee- und Grassamen. Leicht fleckig. Knickfalte, Format: 16,5x21. (E020)



Los 0523 Ausruf: 14 €

Schweinfurt, 1906: Fichtel & Sachs, Präzisions-Kugel-Lager-Werke

Abb. eines größeren Zahnrades (Fahrrad ?), dazu viele Medaillen. Hübsche Jugendstilelemente mit Schutzmarken. Knickfalte. Rechts unten und oben ungleichmäßig, zwei kleine Einrisse. Format: 22x28,5. (E034)



Los 0524 Ausruf: 13 €

Schwepnitz, 1909: Aug. Leonhardi, Glaswerke

Abb. eines Glasbläfers vor Ofen mit entsprechendem Handwerkszeug. Jugendstilelemente. Außerdem angeschlossenen sind chemische Fabriken für Tinte. Karte als Anlage. Knickfalten, Format: 22x27,5. (E041)



Los 0525 Ausruf: 32 €

Sheffield, 1853 !!: Howard Works

Relativ einfacher aber äußerst detaillierter Stahlstich der Firma. Innenhofszene sowie rauchende Dampflok mit zahlreichen abgestellten Wagen. Knickfalte. Format: 12,5x20. (E041)



Los 0526 Ausruf: 10 €

Siegmarschönau, 1944: Wanderer-Werke AG

Schlichte Gestaltung, gedruckt auf Kriegspapier. Firmenlogo. Knickfalte, Abheftlochung. Format: 21x29,5. (E039)



Los 0527 Ausruf: 11 €

Sömmerda/Thür., 1936: H. Martini Jun., Dachziegelfabriken

Abb. der großen Fabrikanlagen u.a. für Doppelfalzziegel und Biberschwanzziegel. Kleine Fehlstelle am rechten Rand. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22x28,5. (E033)



Los 0528 Ausruf: 12 €

Solingen, 1912: H.J. Mertens, Strumpfwarenfabrik

Abb. der Fabriken in Wenden und Köln. Dazu das Geschäftshaus in Solingen am Altenmarkt. Betrieb einer Großhandlung auch für Wäsche und Strickwaren. Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22,5x29. (E003)



Los 0529 Ausruf: 18 €

Solingen, 1936-40: Brauerei Carl Beckmann LOT - 6 Stücke

Jeweils Abb. der großen Fabrikanlage; bei der Ausgabe 1940 stilisiertes Motiv mit farbigem Logo. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 15x27. (E019)



Los 0530 Ausruf: 13 €

Solingen, 1916: Carl Schmidt Sohn, Fabrik aller Sorten Messer und Gabeln

Abb. der Fabrikgebäude in der Kronprinzenstr. und der Blücherstr. vor Stadtsilhouette. Medaillen, Schutzmarken. Kleine Abheftlochungen; Knickfalten, linke Seite perforiert. Format: 21x29. (E019)



Los 0531 Ausruf: 12 €

Solingen, 1931: P.D. Rassepe Söhne, Bestandteile zu landwirtschaftlichen Maschinen

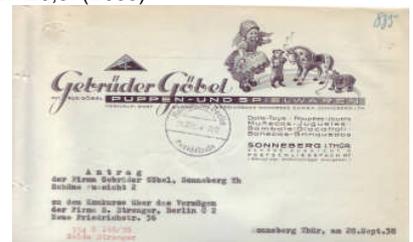
Abb. des großen Firmenkomplices; im Hintergrund die Ausläufer des Bergischen Landes. Zweigniederlassungen in Berlin und München. Abheftlochung, Wasserzeichenpapier. Format: 21x29,5. (E019)



Los 0532 Ausruf: 11 €

Sonneberg/Thür., 1938: Gebrüder Göbel, Puppen- und Spielwaren

Puppe, Tanzbär, Pferd und Elefant. Schutzmarke. Schreiben ans Amtsgericht Berlin (Eingangsstempel) wegen Konkursforderungen. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E033)



Los 0533 Ausruf: 13 €
Steinhagen, 1914: H.W. Schlichte, Spirituosenfabrik

Abb. der verschiedenen Produktionsstätten, zahlreiche, der über 250 Verdienstmedaillen, mehrere Schutzmarken. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte; Format: 22x29. (E020)



Los 0534 Ausruf: 15 €
Stuttgart 1897: Joh. Mart. Wizemann, Maschinenöl und Wagenfettfabrik

Abb. der Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Medaille, Kiefernzweige (Harzdestillation). Abheftlochung, Knickfalten. Format: 23x28,5. (E002)



Los 0535 Ausruf: 22 €
Stuttgart, 1833 !!: F.C. Löflund & Sohn, Buchhandlung

Über 175 Jahre alte Sammelrechnung der Jahre 1831-33 mit Abb. von Gepäck und Waren unter einer Palme mit zwei Segelschiffen. Knickfalten und Wachsreste des Verschlusses. Toperhaltung für das Alter. Format: 18x23. (E002)



Los 0536 Ausruf: 14 €
Stuttgart, 1897: Carl Ade, Schrank-Fabrik

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Württemberg. Lieferant des Auswärtigen Amtes, Grossen Generalstabes, Reichsmarineamtes, Königlichen Eisenbahnen, der Reichsbank, der Deutschen Bank und der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslandes. Firmenrechnung über einen Kassenschrank mit Abb. der Fabrikanlagen, Medaillen, Wappen und flügelschwingendem Adler. Format: 28,9x21,3. Abheftlochungen, etwas fleckig und mit Knickfalten, kleinere Randverletzungen. Sehr selten. (E016)



Los 0537 Ausruf: 12 €
Stuttgart, 1907: Julius Schmidt, Mechanische Trikotwarenfabrik

Abb. der beiden Werke in Stuttgart und Ebingen. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E041)



Los 0538 Ausruf: 34 €
Stuttgart-Berg 1868: G. Kuhn, Maschinen- & Kesselfabrik

Zeugnis für Jakob Rumm aus Dettingen bei Urach. OU. Herrlicher Stich mit Darstellung der Fabrikanlage. Zahlreiche Medaillen. Firmenstempel. Knickfalten. Format: 21x33. (E041)



Los 0539 Ausruf: 12 €
Stuttgart-Untertürkheim, 1940: Daimler-Benz AG

Relative schlichte Rechnung, Abb. des Firmenlogos. Knickfalte, Abheftlochung, Format: 21x29. (E017)



Los 0540 Ausruf: 11 €
Trier, 1913: Bahnhof-Hotel

Besitzer H. Hansen. „Spezialhaus für die Herren Geschäftsreisenden“. Ebenfalls Weinhandlung; Abb. des Hotels. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22x28,5. (E002)



Los 0541 Ausruf: 12 €
Vallendar, 1912: Krebs & Comp., Fabrik chemisch-technischer Präparate

Abb. eines Segelschiffes, florale Elemente, Medaillen. In Farbe die Produkte Dauerlin und Frauenlobals Wachscreme. Linke Seite perforiert. Knickfalte. Format: 21x28,5. (E002)



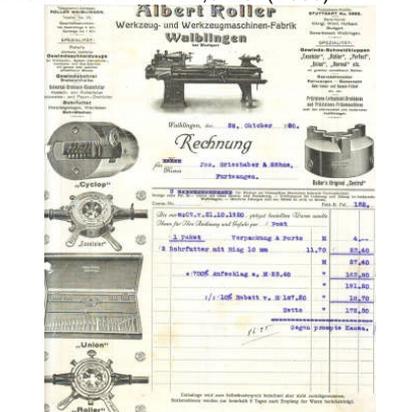
Los 0542 Ausruf: 12 €
Vorhalle/Ruhr, 1901: Giesserei Vorhalle Vorhalle vorm. Eugen Knapmann GmbH

Abb. der Fabrikanlage, fahrender Zug. Kleine Abheftlochungen, Knickfalten. Kleine Fehlstelle rechts unten. Format: 22x29. (E039)



Los 0543 Ausruf: 14 €
Waiblingen, 1920: Albert Roller, Werkzeug- und Werkzeugmaschinenfabrik

Spezialität: Gewindeschneidzeuge und Gewindebohrer. Große Abbildungen von sechs Produkten. Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22,5x29. (E003)





Los 0586 Ausruf: 45 €
Jungheinrich AG, Hamburg - 100 Jahre, 1999 und Vorzugsaktie, 12.1990, 50 DM, # 22813

Festschrift auf 152 Seiten in Farbe mit dekorativem Cover. Format: 22x24. Aktie mit Lochentwertung und Abb. des Firmengründers. UNC. Format: 21x29,5.

Die Jungheinrich AG ist einer der drei größten Anbieter in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik weltweit. In der Lagertechnik ist Jungheinrich führend in Europa. Seit 1953 bietet das Unternehmen mit Stammsitz in Hamburg Produkte und Dienstleistungen "rund um den Stapler".



Los 0587 Ausruf: 75 €
Elmshorn - Barmstedt - Oldesloer Eisenbahn-Gesellschaft EBO, Blinklichter aus 90 Jahre, 1986 und Aktie Juli 1956, 400 DM, # 670

Am 15. Juli 1896 wurde die zehn Kilometer lange Kleinbahn von Elmshorn nach Barmstedt durch die Elmshorn-Barmstedter Eisenbahn-AG eröffnet. Diese wurde am 9. Juni 1907 von der am 3. Dezember 1904 gegründeten Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn-AG (EBOE) in Elmshorn übernommen. Mit dem Jahresende 1973 stellte die EBOE auch den Verkehr ab Barmstedt ein. Seit 1965 gehört die Strecke Elmshorn-Barmstedt unter der Linienbezeichnung EBO zum Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Rund 80 Seiten mit vielen Fotos und Dokumenten. Im Eigenverlag erschienen, Klebefassung, diese teils lose durch Materialermüdung. Aktie mit „entwertet“-Stempel. Format: 29,5x21. EF.



Los 0588 Ausruf: 190 €
Geisweider Eisenwerke AG, Vorbesitzer J.B. Dresler jun., Geisweid, 1.10.1893, Prioritätsaktie 1.000 M, Blankette und 16 Seiten Firmengeschichte in Krupp Edelstahlprofile GmbH, 1996

Tabellarische Entwicklung seit der Gründung 1846 mit vielen Fotos. Dazu Einladung zur Jahrhundertfeier mit Programm am 14.11.1946.

Aktie äußerst dekorativ im Historismusstil. Kompletter Kuponbogen mit Fak.-Unterschriften Dresler und Klein. EF. Format: 37x24.



I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 0589 Ausruf: 3.200 €
Aachen-Maastrichter Eisenbahn-Gesellschaft, Aachen, 15. Oktober 1852; 200 Preussische Thaler = 352 Gulden Nederlandsche Courant; # 2458

(Baral: AC009) Zwischen 1840 und 1860 wurden im damaligen Reichsgebiet die wichtigsten Eisenbahnverbindungen geplant und realisiert. Der Finanzaufwand war enorm. In einigen Länder übernahm dies die Staatsregierung, so zum Beispiel in Baden und Bayern, die diese Vorhaben mit einer Vielzahl von Anleihen finanzierten. In vielen anderen Ländern, so in Preußen, geschah der Bau durch eigens gegründete Unternehmen. Deren Kapital erwuchs zum einen aus Aktienkäufe von wohlhabenden Bürgern, jedoch meist durch große Unternehmen aber auch an der Bahnlinie liegenden Gemeinden und Regionen, die ein ureigenes Interesse an der Realisierung eines solchen Bahnprojekts hatten. Natürlich war meist auch der Staat mit einer gewissen Summe vertreten.

Zwischen 1880 und 1890 übernahm der Staat diese Bahnen. Die Aktionäre wurden ausbezahlt, die Aktien eingezogen und vernichtet. Darum gibt es aus dieser Gründungszeit kaum Wertpapier auf dem Sammlermarkt. Die wenigen vorhanden Stücke wurden schlichtweg vergessen. Von den bedeutenden Bahn im Aachener Raum – der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft oder der Aachen-Düsseldorfer-Eisenbahn-Gesellschaft ist kein einziges Aktien- oder Anleihedokument bekannt, von beiden existieren nur jeweils ein Kupon.

Darum war es eine kleine Sensation als Mitte 2008 zehn Aktien der Aachen-Maastrichter Eisenbahn-Gesellschaft aus den ehemaligen Reichsbankbeständen versteigert wurden. Sie gehören zu den ältesten, bekannten deutschen Eisenbahn-Papieren und waren natürlich heiß begehrt. Der Zustand der Papiere war schlecht. Sie wurden deshalb alle fachmännisch restauriert. Neun Papiere befinden sich inzwischen fest in

Sammlungen. Dies ist das einzige noch verfügbare Papier.

Historisch ungewöhnlich. Heute ein typische Papier einer EUREGIO. Vor 160 Jahre eine gemeinsame Aktiengesellschaft von Deutschen und Niederländern. Teils in Aachen, teils in Maastricht ausgestellt, von letzteren sind keine Stücke bekannt.

Bereits 1835 existierte die Idee, eine Bahnstrecke Maastricht – Aachen zu errichten, doch die kriegsähnlichen Zustände um Maastricht waren der Sache nicht förderlich. Erst am 14./15.7.1845 wurde im Aachener Rathaus unter Vorsitz von David Hansemann die obige Doppel-Gesellschaft gegründet. Jede Gesellschaft hatte eine besondere Direktion, beide zusammen eine Kontrollkommission. Gemeinschaftliche Generalversammlungen fanden abwechselnd in Aachen und Maastricht statt. Als Präsident wurde David Hansemann, als Vizepräsident Appellationsgerichtsrat von Geusau, Maastricht gewählt. Nach vielen Schwierigkeiten bei der Eintreibung des gezeichneten Kapitals und Problemen beim Geländeerwerb konnte schließlich am 23.10.1853 die ab Richterich eingleisige rund 30 km lange Strecke eröffnet werden mit jeweils drei Zugpaaren pro Tag; in Aachen ab dem Bahnhof Templer-Bend. Bis Richterich wurde die Strecke gemeinsam mit der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Ges. betrieben.

Die Steinkohle spielte beim Bau der Bahn eine wichtige Rolle, hatte doch die niederländische Regierung der Gesellschaft 1846 die Konzession für die Staatsminen Domaniale in Kerkrade verliehen. Die zugehörige Anschlussbahn sollte allerdings erst 1872 gebaut werden und wurde erst 1880 von Pferde- auf Lokomotivbetrieb umgestellt.

Bereits 1858 traten erhebliche finanzielle Probleme auf; sogar von verstecktem Konkurs war die Rede. Als Ausweg wurde die Bahnlinie Aachen – Maastricht zum 1.8.1867 an die Eisenbahngesellschaft Grand Central Belge verpachtet; als letzter Schritt erfolgte am 21.4.1897 der Verkauf an den belgischen Staat für 20 Mio. bfr. Die Strecke Richterich - Kohlscheid - Kämpchen wurde ab dem 1.8.1867 an die Bergisch - Märkische Eisenbahngesellschaft verpachtet und 1897 an den preußischen Staat für 1.129 100 M verkauft.

Somit verblieben der Gesellschaft ab 1897 lediglich die Kohlenzweigbahn Sempelvelt - Kirchrath und die Dominal-Steinkohlengrube Kirchrath, deren Nutzungsrecht 1917 der Aken - Maastrichtsche Spoorweg - Maatschappij überlassen wurde. 1911 wurde die Grube Carl-Friedrich mit einer Zweigbahn angeschlossen. Die Gesellschaft befand sich seit dem 19.3.1921 in Liquidation und wurde schließlich 1924 vom Staat übernommen. Mit dem Zehensterben ging auch der Güterverkehr in den sechziger Jahren zurück, zudem war die Strecke weitgehend eingeleisig. Am 31.5.1992 wurde die Bahnstrecke Richterich – Maastricht stillgelegt.

Seither wird der niederländische Teil der Strecke bis Maastricht für Nostalgiefahrten genutzt, häufig mit Dampfbetrieb. Doch existieren bereits Pläne, die gesamte Streck wieder zu aktivieren. Die Städte Maastricht und Aachen rücken vor allem auf dem wissenschaftlichen Sektor immer näher zusammen. Eine schnelle Zugverbindung fehlt jedoch. Vorteil: der Gleiskörper ist noch vorhanden; Nachteil: die gesamte Strecke

inkl. Brücken ist jedoch eingleisig. Format: (E045)



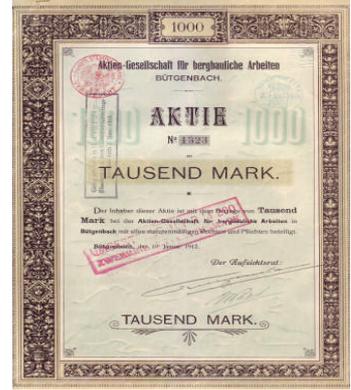
Los 0593 Ausruf: 30 €
AG für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen, Aachen, 1.7.1901, 300 M, # 11689

(Baral: AC113) Nachdem 1843 das preußische Aktiengesetz erschienen war, wurde am 31.12.1845 die *Gesellschaft für Bergbau und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen* in Aachen gegründet. Fast die Hälfte der Aktien war im Besitz des Pariser Geldhauses *Gouin & Co.*; zu den Gesellschaftern gehörte u.a. das Bankhaus *Salomon Oppenheim*. Von nun an ging es steil bergab, so dass schließlich das Pariser Bankhaus *Gouin* zusammenbrach. Die Aktien stiegen bis 1852 wieder auf 1.300 Franken.

Im August 1853 wurde der *Rheinisch-Westfälische Bergwerksverein* mit der Grube *Ramsbeck* aufgenommen, das Aktienkapital auf 4 Mio. Th. erhöht und der AG einen neuen Namen gegeben: *AG für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen*. Das Kölner Bankhaus *Sal. Oppenheim* übernahm 30 % der Aktien. Lange Jahre der bedeutendste Arbeitgeber in der Region Stolberg. Mit dieser Aktiengabe wurde die bisherige, unübersichtliche Aktiengabe neu geordnet. Wechselvoll auch das Ende der Gesellschaft rund 150 Jahre später. Anfang der 70er Jahre wurde der Betrieb eingestellt; man verwaltete noch eigenständiges Vermögen, in erster Linie Grundbesitz. Im November 1998 wurden vier Telefongesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz erworben; dazu wurde die Süßwarenketten *Most AG* übernommen. Der neue Name *Stolberger Telecom AG*. Schließlich wurde der Mantel der Gesellschaft weiter veräußert. Knickfalte, Ecken teils geknickt, Klammerrostfleck. Deutscher und belgischer Steuerstempel. VF. Format: 25x34. (E002)

Schachtbohrungen und Schachtabteufungen sowie der Handel mit und die Veredlung von Mineralölen, von Mineralölprodukten und sonstiger Ölprodukte sowie der Betrieb damit zusammenhängender Unternehmungen. Die Gesellschaft war beteiligt an den *Triton-Werken AG* in Lübeck.

Im März 1911 wurde der Sitz zunächst nach Bütgenbach, am 16.1.1919 nach Berlin und 1935 nach Leipzig-Tucha verlegt, später nach Münster. Am 26.5.1955 erfolgte die Löschung. Auflage 1.000. Äußerst dekorativ im Historismusstil. Deutscher und niederländischer Steuerstempel. Gedruckt in Aachen. Knickfalten links oben; linker Rand ungleichmäßig. Nicht entwertet. Lieferbarkeitsbescheinigung angeheftet. VF +. Format: 24,5x32. (E035)



Los 0590 Ausruf: 22 €
AG der Köln-Bonner Kreisbahnen, Köln, 15.6.1900, 1.000 M, # 803

(Kleinewefers/Baral: AGKöln01) Bahnbetrieb, u.a. eine normalspurige, zum Teil zweigleisige Eisenbahn mit elektrischem Betrieb für Reisezüge und Dampftrieb für Güterzüge von Köln über Vochem-Brühl nach Bonn (Vorgebirgsbahn). Gegründet 1894. Gegründet unter der Firma *AG der Vorgebirgsbahn Cöln-Bonn*; dann Firma von 1897-1917: *AG der Cöln-Bonner Kreisbahnen*; danach: *Cöln-Bonner Eisenbahnen AG*. Mitte der 1950er Jahre die modernste, verkehrsreichste, nicht-staatseigene Eisenbahn. 1986 wurde der Eisenbahnbetrieb eingestellt. Format: 23,5x33. RB-Lochentwertung. Erhaltung: VF+. (E022)



Los 0596 Ausruf: 50 €
AG für Kellereibedarf vorm. Blitz & Co., Frankfurt, 15.5.1923; 1.000 M; # 284

Gründeraktie, Handel mit Kellereibedarfsartikel; enge Verbindung zu den Sekherstellern im nahen Rheingau. Sehr dekorative Umrandung, teils im Historismusstil. Zwei Sektflächen mit Korben im Logo. Nicht entwertet; Erhaltung: EF +, kompletter Kuponbogen. Format: 36x25. (E012)



Los 0591 Ausruf: 68 €
AG der Köln-Bonner Kreisbahnen, Köln, 15.6.1900, 1.000 M, LOT - 4 Stücke, # 804, 1363, 1364, 1366

(Kleinewefers/Baral: AGKöln01) Format: 23,5x33. RB-Lochentwertung. Erhaltung: EF-. (E022)



Los 0592 Ausruf: 150 €
AG Drahtseilbahn Davos-Parsonn (D.P.B.), Davos, 1.10.1931, 500 sfr., Namensaktie, # 966

Gründerpapier ausgestellt auf das *Sanatorium Seehof AG* in Davos-Dorf. Doppelblatt mit rückseitigen Übertragungsvermerken. Knickfalten, diese teils eingerissen. Am Rand Abheftlochungen. Format: 25x38. (Nr. DFB01 nach Christen) (E005)



Los 0594 Ausruf: 150 €
AG für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen, Aachen, 1.7.1901, 300 M, LOT - 9 Stücke # 302-306, 309, 310, 312, 313

(Baral: AC113) Kleine Stücknummern bei über 60.000 Auflage, deutscher und belgischer Steuerstempel. VF. Format: 25x34. (E002)

Los 0597 Ausruf: 225 €
Agrippina See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln, Eintragungs-Attest über die Actie No. 647 von fünf hundert Thalern preuss. Courant. 31. März 1845

Auf den Namen *G. Schaezler Köln* (Umgestellt auf 1500 RM lt. Gen.-Vers. Beschluß vom 18. Nov. 1924) sowie weitere Stempelungen über Bezugsrecht-Ausübungen, Einzahlungen, Anmeldungen, Dividendscheine. Nicht entwertet. Format: 29,2x22,8. Erhaltung: VF (Allonge zur Actie wurde mit altem Tesafilm an den Bogen seitlich angeklebt). Diverse Übertragungsvermerke bis 1942 inseitig. Sehr dekoratives Stück mit Abb. der

Los 0595 Ausruf: 75 €
AG für bergbauliche Arbeiten; Bütgenbach; 10.1.1912; 1.000 M; # 1323

(Baral: AC124) Die Gesellschaft wurde am 14.12.1905 in Aachen gegründet. Zweck war die Ausführung von Bohrungen,

verschiedenen Transportmittel in allen vier Ecken. Vier Originalunterschriften, u.a. Damian Leiden als Präsident des Vorstandes. Damian Leiden, Mitbegründer der "Internationale Bank" in Luxemburg, Verwaltungsrat der "Rheinischen Eisenbahngesellschaft" und der "Kölner Dampfschiffahrtsgesellschaft", Mevissens Schwiegervater. Damian Leiden war 24 Jahre lang Vorstandspräsident der "Agrippina". Zur Geschichte: Die Agrippina war Rechtsnachfolgerin der 1818 errichteten Rheinschiffahrts-Assekuranz-Gesellschaft in Köln-Mainz, gegründet 1845 u.a. durch Abraham Oppenheim und Gustav Mevissen. Um die Jahrhundertwende führte sie als erste Gesellschaft in Deutschland die Kraftfahrzeug-Versicherung ein. Übernommen wurden 1940 die "Bavaria" Versicherungs-AG in Nürnberg und 1960 die Mitteleuropäische Versicherungs-AG. 1959 Umfirmierung in Agrippina Versicherungs-AG. Seit 1969 ist die Zürich-Versicherung mit fast 99 % Großaktionär. Im Jahr 2000 Verschmelzung auf die Zürich Agrippina Versicherung AG. Günstig ausgerufen. (E016)



Los 0600 Ausruf: 50 €
Allgemeine Baugesellschaft Lenz & Co. (Kolonial-Gesellschaft), Berlin, 8.1935, Vorzugsanteil, 100 RM, Blankette

Die Gründung erfolgte im Jahr 1905 unter dem Namen *Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Ges.* Zweck: Betrieb von Unternehmen – auch Pflanzungen – in den deutschen Schutzgebieten. U.a. auch der Fortführung der Firma *Lenz & Co. GmbH*, die Hoch- und Tiefbaugeschäfte betrieb. Später vor allem im Terraingeschäft tätig. (siehe auch Los xxx). Kompletter Kuponbogen, UNC. Format: 21x29. (E009)



Los 0598 Ausruf: 30 €
Aktiebolaget Ytterstfors-Munksund, LOT – 2 Stücke: 20.12.1916, 1000 Kronen, , 42231-240; 1.6.1918, 100 Kronen, # 135841

Letztere als Namensaktie mit zahlreichen Übertragungsvermerken, Kuponbögen. Formate. 23x29. (E005)



Los 0599 Ausruf: 45 €
Alden Type Setting & Distributing Machine Co., New York, 1.6.1863, 1 sh zu 100 \$, # 31

Alden erfand diverse Druck- und Schreibautomaten sowie Maschinen zur Verteilung von Briefsendungen. Abgebildet ist eine runde Setzmaschine und klein eine Druckanlage, sowie zwei Portraits, links B. Franklin und rechts der Firmengründer. Ausgestellt auf J. Alden. OU vor und hinten. Zwei Steuermarken. Wortentwertung sowie Streichen der Unterschriften. Knickfalten, ansonsten gute Erhaltung. Format: 29x18. (E005)